

Quaderkolonie, einem Schlosse und schönen Anlagen für Brunnengäste, hat berühmte Mineralquellen, deren Wasser in ungeheurer Menge versandt wird, und die dem Fürsten 30,000 Thlr. einbringen. In Waldeck selbst sind bloß kleine Städte. Arolsen an der Har ist die Residenz und der Sitz der Kollegien.

Das Herzogthum Nassau

gränzt gegen N. u. Westen an die Provinz Niederrhein, gegen O. an das Großherzogthum Hessen und gegen Süden an den Rhein und das Gebiet von Frankfurt. Das Land ist uneben, mit den Hauptgebirgen Taunus und Westerwald, und den Flüssen Rhein, Main, Lahn und Dill. Der Einwohner sind 300,000 auf ohngefähr 110 □ M. Sie haben Viehzucht, Feldbau, Hanf, Tabak, vortreffliches Obst und die edelsten Rheinweine. Das Mineralreich liefert Silber, Blei, Eisen, Kupfer, Marmor, Bimsstein, Walkerde, Pfeisenthon, Salz und viele berühmte mineralische Quellen. Verschiedene Fabrikwaaren, auf die sich vorzüglich der Handel beschränkt. Nach dem am 24. März 1816 erfolgten Tode des Herzogs von Nassau Usingen hat der Herzog von Nassau die nach den Hausgesetzen und der Verfassung bisher mit seinem verlebten Vetter gemeinschaftlich geführte Regierung des Landes allein übernommen.

Die vorzüglichsten Städte sind:

Wiblich ein Flecken am Rheine mit gutem Weinbau und einem schönen Schlosse ist die Residenz des Herzogs. Wisbaden 2,500 Einwohnern, ist berühmt wegen seiner Schwefelbäder. Usingen an der Usbach mit Schloß und Strampfwirkerey. Idstein, mit 2000 Einwohnern, hat viel Weißgerber, auch Webereien von Wollenzuagen und Strampfen. Nüdelshheim mit mehr als 2000 Einwohnern am Rhein, so auch der Flecken, Hochheim am Main